

Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2024

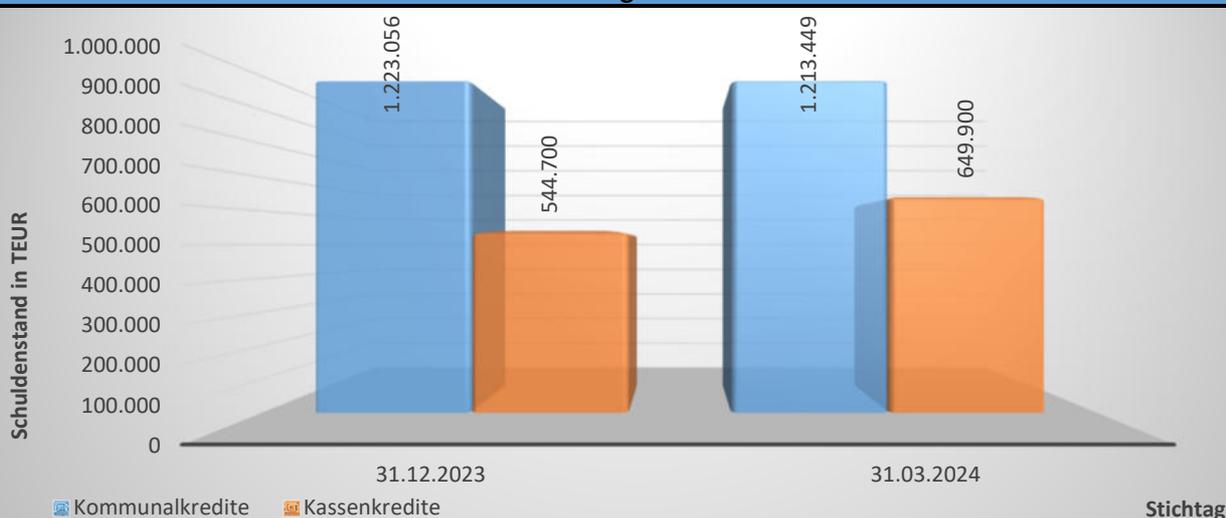
Entwicklung des Schuldenstandes

Stichtag		31.12.2023	31.03.2024	30.06.2024	30.09.2024	31.12.2024
Einwohnerzahl (31.12. des Vor-Vorjahres)		363.441	365.742			
Kommunal- kredite	Schuldenstand (TEUR)	1.223.056	1.213.449			
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	86.163	-9.607			
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	3.365	3.318			
Kassen- kredite	Schuldenstand (TEUR)	544.700	649.900			
	Kassenkreditermächtigung (TEUR)	950.000	950.000			
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	-13.300	105.200			
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	1.499	1.777			
Kredite Gesamt	Schuldenstand (TEUR)	1.767.756	1.863.349			
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	72.863	95.593			
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	4.864	5.095			

- ▶ Die Schuldenentwicklung im **Kommunalkredit-Portfolio** ergibt sich aus der unterjährigen Kreditaufnahme- und Umschuldungspraxis.
- ▶ Verschiebungen und Zwischenfinanzierungen (zum Teil auch über das Kassenkredit-Portfolio) über die einzelnen Quartalsstichtage resultieren aus der Kreditaufnahmestrategie des jeweiligen Jahres.
- ▶ Auf Jahressicht ist die tatsächliche Investitionstätigkeit maßgeblich für die Schuldenentwicklung. Aus dem Jahr 2023 wurde die gesamte Kreditaufnahme-Ermächtigung in Höhe von rd. 337,2 Mio. EUR in das Jahr 2024 übertragen. Die abschließende Feststellung der IST-Investitionen im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 steht noch aus und führt dann zur Berechnung des noch möglichen Neuaufnahmevolumentums aus der Kreditermächtigung 2023. Nach aktuellem Stand wird mit einem möglichen Neuaufnahmevermögen in Höhe von rd. 176,2 Mio. EUR für das Jahr 2023 gerechnet.
- ▶ Im Jahr 2024 wurden noch keine Kommunalkredit-Neuaufnahmen durchgeführt, weder aus der Kreditermächtigung 2023, noch aus der Kreditermächtigung 2024.

- ▶ Die Schuldenentwicklung im Kassenkredit-Portfolio ist im Wesentlichen bestimmt durch die allgemeine unterjährige Kassenentwicklung.
- ▶ Die Kassenkreditaufnahmen werden unter Berücksichtigung der Fälligkeitstermine von Einzahlungen (z.B. Steuertermine, Umlagen, Gebühren) und Auszahlungen (z.B. Transferzahlungen, Mieten, Gehälter) gesteuert. Auch die Fälligkeitssteuerung der Kommunalkredite (Neuaufnahmen, Umschuldungen, Regeltilgungen) wirkt sich auf die jeweiligen Kassenkreditbedarfe aus.
- ▶ Zum 31.03.2024 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert.
- ▶ Der Kassenkreditbestand ist seit dem letzten Stichtag (31.12.2023) deutlich um 105,2 Mio. EUR gestiegen.

Grafik zur Entwicklung des Schuldenstandes



Entwicklung der Portfolio-Struktur im Kommunalkredit-Portfolio

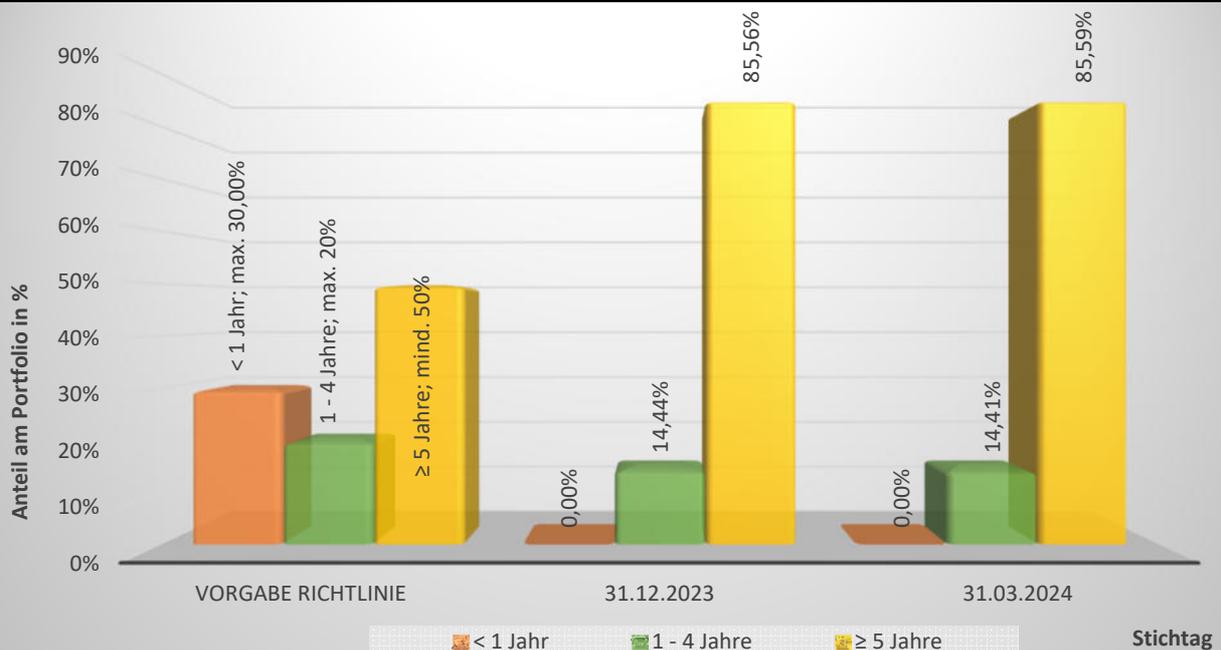
Stichtag		31.12.2023	31.03.2024	30.06.2024	30.09.2024	31.12.2024
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *	Zinsbindung ** Portfolio-Struktur	Anteil (TEUR, %)				
Zinsbindung **	max. 30% < 1 Jahr	0 0,00%	0 0,00%			
	max. 20% 1 - 4 Jahre	176.621 14,44%	174.876 14,41%			
	mind. 50% ≥ 5 Jahre	1.046.435 85,56%	1.038.573 85,59%			
	max. 15% Strukturierte Kredite	0 0,00%	0 0,00%			

* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518). Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils längeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- ▶ Die von der Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vorgegebenen Limite wurden zum Quartalsende 31.03.2024 eingehalten.
- ▶ Der Mindestanteil für langfristig zinsgesicherte Kommunalkredite mit einer vorgeschriebenen Zinsbindung von über 5 Jahren beträgt rd. 606,7 Mio. EUR zum 31.03.2024. Durch umfangreiche Zinssicherungen in Vorjahren wurde diese Mindestsicherung um rd. 431,8 Mio. EUR überschritten.
- ▶ Im 1. Quartal 2024 wurde folgender Kommunalkredit aufgenommen:
Umschuldung in Höhe von rd. 27,8 Mio. EUR für 3 Jahre zu einem Zinssatz in Höhe von 3,20%. Die mittelfristige Zinsbindung des frei am Markt aufgenommenen Kommunalkredites diene zugleich der Glättung zukünftiger Umschuldungsrisiko-Positionen, der mittelfristigen Zinssicherung und der Erhaltung der Handlungsflexibilität in den nächsten Jahren.
- ▶ Zum Ende des 1. Quartals 2024 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert. Zwischenfinanzierungen erfolgen i.d.R. unterjährig bspw. zur Bündelung von Kreditvolumina zu strategisch sinnvollen Größenordnungen.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Kommunalkredit-Portfolio



Entwicklung der Portfolio-Struktur im Kassenkredit-Portfolio

Stichtag		31.12.2023	31.03.2024	30.06.2024	30.09.2024	31.12.2024
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *	Rest-Zinsbindung ** Portfolio-Struktur	Anteil (TEUR, %)				
Rest-Zinsbindung **	(Keine Vorgaben!) 1 Tag	31.700 5,82%	56.900 8,76%			
	(Keine Vorgaben!) 2 Tage bis ≤ 1 Jahr	125.000 22,95%	290.000 44,62%			
	(Keine Vorgaben!) > 1 Jahr bis ≤ 5 Jahre	378.000 69,40%	293.000 45,08%			
	(Keine Vorgaben!) > 5 Jahre bis ≤ 10 Jahre	10.000 1,84%	10.000 1,54%			
max. 15%	Strukturierte Kredite	0 0,00%	0 0,00%			

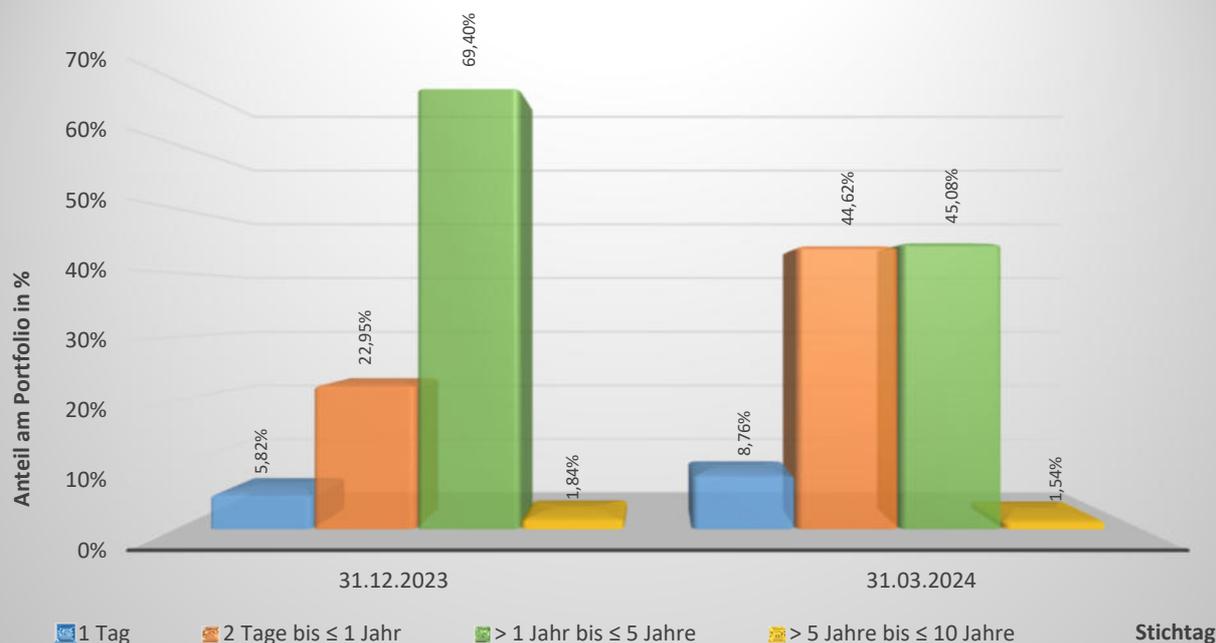
* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518) in Verbindung mit dem aktuell gültigen Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Kreditwirtschaft. Eine Änderung des Runderlasses vom 04.06.2020 führte zur Aufhebung der bis dahin geltenden Höchstbetragsvorgaben für Kassenkredit-Laufzeiten von bis zu 10 Jahren und ermöglicht seitdem auch den Abschluss von Kassenkrediten mit Laufzeiten von bis zu 50 Jahren, betont aber zugleich die grundsätzlich vorübergehende Natur von Kassenkrediten. Die Änderung der Gemeindeordnung vom 05.03.2024 gibt in §89 Abs. 4 GO NRW nun vor, dass nach dem 31.12.2025 aufgenommene Kassenkredite innerhalb von höchstens 36 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres, für das sie aufgenommen worden sind, vollständig getilgt werden sollen. Die Verwaltung geht davon aus, dass der Widerspruch dieser Regelung zur Möglichkeit einer Aufnahme von Kassenkrediten mit langer Laufzeit durch das Land NRW noch aufgeklärt wird.

Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils längeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- ▶ Im 1. Quartal 2024 erfolgten keine Neuaufnahmen mittelfristiger oder langfristiger Kassenkredite.
- ▶ Durch Zeitablauf mussten im 1. Quartal 2024 insg. 85,0 Mio. EUR an mittelfristigen Krediten (Restlaufzeit-Band "> 1 Jahr bis ≤ 5 Jahre") nunmehr dem nächstkürzeren Restlaufzeit-Band (Restlaufzeit-Band "Restlaufzeit-Band 2 Tage bis ≤ 1 Jahr") zugeordnet werden.
- ▶ Zum 31.03.2024 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Kassenkredit-Portfolio



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2024

Auswertungen und Kennzahlen

Kommunalkredit-Portfolio	Stichtag	31.12.2023	31.03.2024	30.06.2024	30.09.2024	31.12.2024
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR, vereinf.)*		1.158.719	Der Durchschnitts-Kreditbestand und der Durchschnitts-Zinssatz ist jeweils nur auf Jahresbasis ermittelbar!			
Durchschnitts-Zinssatz (% p.a.)*		1,43%				
Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer (in Jahren)		5,9	5,7			
Durchschnitts-Restlaufzeit (in Jahren)		21,2	21,0			

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

Kassenkredit-Portfolio	Stichtag	31.12.2023	31.03.2024	30.06.2024	30.09.2024	31.12.2024
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR)*		565.162	611.027			
Durchschnitts-Zinssatz (%)*		1,64%	1,98%			

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

- ▶ Im **Kommunalkredit-Portfolio** können keine Aussagen zum Durchschnitts-Kreditbestand und zum Durchschnitts-Zinssatz auf Quartalsbasis getroffen werden.
- ▶ Die Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer verkürzte sich per 31.03.2024 leicht (u.a. durch Zeitablauf) auf rd. 5,7 Jahre.
- ▶ Die Durchschnitts-Restlaufzeit hat sich mit nunmehr 21,0 Jahren im Vergleich zum Vorquartal kaum verändert. Durch regelmäßige Neuaufnahmen von Kommunalkrediten verändert sich diese über die Jahre ohnehin nur wenig.

- ▶ Im **Kassenkredit-Portfolio** konnte der Durchschnitts-Kreditbestand seit dem Jahr 2021 sukzessive reduziert werden: Jahr 2020 rd. 784,8 Mio. EUR → Jahr 2021 rd. 711,2 Mio. EUR (Schuldenabbau rd. 73,6 Mio. EUR) → Jahr 2022 rd. 647,4 Mio. EUR (Schuldenabbau rd. 63,8 Mio. EUR) → Jahr 2023 rd. 565,2 Mio. EUR (-82,2 Mio. EUR).
- ▶ Im Vergleich zum Vorquartal ist der Durchschnitts-Kreditbestand im 1. Quartal 2024 jedoch spürbar um rd. 45,9 Mio. EUR angestiegen.
- ▶ Die rückläufige bzw. seitwärts gehende Kassenkredit-Verschuldung ist das Ergebnis einer sich grundsätzlich stabilisierenden Kassen- bzw. Haushaltsentwicklung mit der Folge eines strukturellen Schuldenabbaus. Die Entwicklung des Durchschnitts-Kreditbestandes spiegelt die tatsächliche Entwicklung der städtischen Kreditbedarfe des gesamten Jahres (bzw. des entsprechenden Zeitraumes) wider, wohingegen die Schuldenentwicklung im Stichtagsvergleich ein weniger genaues Bild über die tatsächlichen Kreditinanspruchnahmen zeigt, da hier diverse Kontenbewegungen zu rein stichtagsbedingten Entwicklungen führen, die nicht mit der strukturellen Liquiditätsentwicklung übereinstimmen müssen.
- ▶ Der Durchschnitts-Zinssatz ist im 1. Quartal 2024 von 1,64% für das Gesamtjahr 2023 auf nun 1,98% für das 1. Quartal 2024 angestiegen. Die mittel- und langfristig abgesicherten Kassenkreditanteile stabilisieren das Portfolio derzeit, jedoch wirken sich die im Jahresverlauf 2022 / 2023 deutlich gestiegenen Marktzinsen immer mehr auf das Kassenkredit-Portfolio aus.
- ▶ Das Kassenkredit-Portfolio ist mit einem Anteil von rd. 46,6% an mittel- und langfristigen Restzinsbindungen von über einem Jahr weiterhin gut gegen Zinsanstiege und kurzfristige Liquiditätsengpässe abgesichert. Der verbleibende Portfolio-Anteil wird zur laufenden Liquiditätssteuerung im kurzfristigen Kassenkredit-Segment benötigt.

- ▶ **Kurzkommentar zur Marktentwicklung / Zinslandschaft:**
Angesichts der noch immer diffusen geopolitischen und wirtschaftspolitischen Risikolage und aufgrund der zwar deutlich gesunkenen, aber noch immer relativ hohen Inflationsrate ist im Kapitalmarktbereich (Zinsbindungen ab 1 Jahr) weiterhin mit einem vergleichbar hohen Zinsniveau wie in 2023 zu rechnen. Da die Inflationsrate u.a. durch die Wirkungen der Leitzinserhöhungen seitens der Europäischen Zentralbank (EZB) zuletzt aber deutlich nachgegeben hat, dürfte das Risiko von weiter steigenden Zinsen dort aber begrenzt sein. Im Geldmarktbereich (Zinsbindungen unter 1 Jahr) ist derzeit im Jahresverlauf 2024 mit moderaten Zinssenkungen zu rechnen.